

Viele Trainer im Kinderunihockey können ein Lied davon singen: Oft ist der Umgang mit den Eltern anstrengender als der Umgang mit den Kindern selber. Das muss aber nicht so sein. Hier ein paar Tipps, wie sie als Trainer/Verein die Eltern mit ins Boot holen.

Partner in der Erziehung

Seien sie sich bewusst, dass Kinder im Schulalter noch sehr stark von ihren Eltern geprägt sind. Als Trainer sind sie Partner in der Erziehung resp. Ausbildung des Kindes. Die primäre Erziehungsaufgabe liegt normalerweise bei den Eltern. Zudem nimmt die Schule natürlich eine wichtige Rolle in dieser Beziehung ein. Als Unihockeytrainer haben sie aber den unschätzbaren Vorteil, dass die Kinder hier in einem grundsätzlich positiven Umfeld und freiwillig zu ihnen kommen. Nutzen Sie diese Chance aus!

Vorbildfunktion

Trainer sind zu jederzeit Vorbilder für die Kinder. Kinder schauen ganz genau, was ihre Trainer auf aber auch neben dem Spielfeld machen. Seien Sie sich dieser Rolle bewusst und verhalten Sie sich entsprechend! Dazu gehört auch, dass sie Werte vorleben, die sie entsprechend ihren Kindern mitgeben wollen. Respekt, Anstand, Fairplay – um nur ein paar zu nennen. Durch den Sport lernen Kinder enorm wichtige Lektionen für ihr späteres Leben. Für Eltern ist es wichtig, dass die Trainer, welchen sie ihr Kind anvertrauen, Vorbilder sind.

Einbinden ins Vereinsleben

Binden Sie möglichst viele Eltern ins Vereinsleben ein. Eltern sind oftmals bereit mitzuhelfen, wenn sie merken, dass sich ihr Kind im Verein wohl fühlt.

- Elternabend vor der Saison
- Fahrdienstplan für Eltern erstellen
- Bei Problemen mit Kindern Eltern informieren/ins Boot holen (Achtung: Trainingsverbot ist nie die beste Lösung!)
- Elterstraining organisieren bei dem die Kinder mit/gegen ihre Eltern spielen können
- Eltern sollen das Trainingslager ihrer Kinder besuchen dürfen (z.B. „Besuchstag“)
- Sich Ende Saison bei den Eltern bedanken

Was tun mit „Problemeltern“?

Es gibt sie, die „Problemeltern“. Eltern, die die jede Woche anrufen und sich über ihre Trainingsqualität beschweren. Eltern, die an Spielen mehr Einsatzzeit für ihren Schützling fordern. Eltern, die ihre eigenen Kinder unter Druck setzen. Da ist vom Trainer eine grosse Portion Geduld und soziales Geschick erforderlich. Erklären Sie den „Problemeltern“ ihre Philosophie und definieren Sie Regeln, wie die Zusammenarbeit untereinander funktionieren soll. Am besten gelingt dies im Rahmen eines Elternabends zu Beginn der Saison. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Merkblatt, das sie den Eltern verteilen können.

Mögliche Traktandenliste für einen Elternabend

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Vorstellung Staff
3. Vorstellung Eltern
4. Meldekarte abgeben (Krankheiten, Allergien des Kindes etc)
5. Thema vertiefen (z.B. Alkohol, Snus)
6. Vereinsinformationen
7. Junioren/Nachwuchskonzept
8. Trainingsbetrieb (Schwergewichte etc)
9. Ziele in der Saison
 - a. Sportlich
 - b. Fachlich
 - c. Sozial
10. Termine
11. Regeln
 - a. Abmeldungen
 - b. Duschen
 - c. Rauchen/Snus
12. Aufgaben & Jobs der Eltern
 - a. Fahrerplan
 - b. Dress waschen
 - c. Helfereinsätze
13. Fragerunde
14. Ev. kleiner Apéro

Idealerweise wird der Elternabend im August, also vor dem Meisterschaftsstart durchgeführt. Er sollte nicht länger als zwei Stunden dauern.

Liebe Eltern,

Wir freuen uns riesig aufs Unihockeyspielen und sind froh, dass ihr uns dabei unterstützt!

Wir freuen uns auf jedes Training und auf jedes Spiel!

Mit viel Spass und Eifer spielen wir Unihockey. Wir Kinder wollen gewinnen. Aber: Noch mehr wollen wir die Faszination Unihockey erleben! Unser Trainer hilft uns dabei und schaut, dass alle Kinder diese Faszination erleben dürfen. Vertrauen Sie unseren Trainern.

Bitte lasst uns spielen!

Schreit nicht ins Spielfeld, seid fair gegenüber Gegner, Trainer, Spielleiter und Zuschauern. Reklamiert nicht nach jedem Fehler, denn es ist entmutigend und hilft uns nicht, es besser zu machen. Spielleiter und Schiedsrichter sind auch nur Menschen, sie machen Fehler. Fehlentscheide gehören dazu und machen uns überhaupt nichts aus. Das soll auch für euch so sein!

Wir wollen gelobt werden!

Freuen Sie sich ab gelungenen Spielzügen oder schönen Goalieparaden. Bitte teilt uns dies nach dem Spiel auch mit, denn das motiviert uns noch mehr. Unihockeytechnische Ratschläge sind willkommen, aber bleiben Sie ruhig, wenn ihr Kind sie nicht umsetzen kann!

Unterstützt uns!

Unser Verein braucht ihre Unterstützung. Sei dies als Helfer an einem Heimturnier oder als Fahrdienst für Auswärtsspiele.

Vielen Dank!

im Namen der Kinder